

www.netzwerk-gottesdienst.at

Wir feiern zu Hause Gottesdienst
und knüpfen ein Netzwerk
der Verbundenheit von Haus zu Haus.



Christi Himmelfahrt

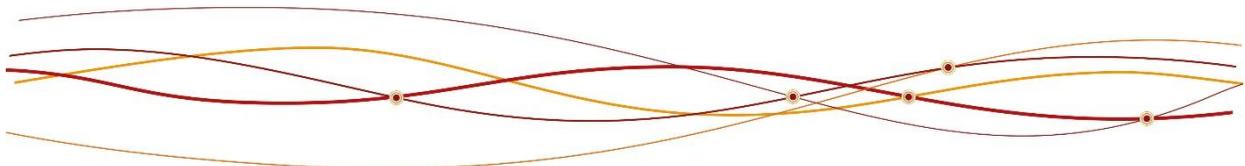
21. Mai 2020

für Familien mit Kindern

„Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt!“

Was ihr vorbereiten könnt:

- Sucht einen geeigneten Platz für das Feiern des Gottesdienstes: am Esstisch, im Wohnzimmer, oder an einem Lieblingsplatz.
- Am Anfang der Feier kann eine kleine (Oster-)Kerze evtl. von einem älteren Kind oder einem Erwachsenen entzündet werden.
- Für das Taufgedächtnis im Kreis der Familie eine Schale und einen Krug mit frischem Wasser bereitstellen. Vor dem Lobpreis wird das frische Wasser hörbar und sichtbar in die Schale gegossen. Nach dem Lobpreis kann sich jeder mit dem Weihwasser zur Erinnerung an seine Taufe bekreuzigen.
Das geweihte Wasser kann nach der Feier in einem Fläschchen z. B. für eine Taferinnerung am Abend vor dem Zubettgehen aufbewahrt werden oder in die Natur gegeben werden.
- Eine/n Vorbeter/in (V) für den Hausgottesdienst festlegen und vorher Kinder fragen, ob sie etwas vortragen (Lesung), vorbeten (Gebet, Fürbitte) oder später das Wasser in die Schale gießen möchten. Die Texte mit „A:“ werden von allen gemeinsam gesprochen.
- Um gemeinsam etwas zu singen, kann das Gotteslob / Katholische Gesangbuch verwendet werden. Als Hilfe können die Lieder zum Mitsingen auf mobilen Endgeräten angehört werden: dli.institute/wp/aufnahmen-der-lieder-aus-dem-stammteil/



Wie ihr den Netzwerk-Gottesdienst feiern könnt:

Zu Beginn wird die (Oster-)Kerze entzündet und in die Mitte der Feiernden gestellt.

V: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt!“, hat Jesus zu seinen Freunden gesagt. So ist er auch jetzt bei uns, wenn wir gemeinsam Gottesdienst feiern.

Wir beginnen diese Feier:

A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Alle machen das Kreuzzeichen.

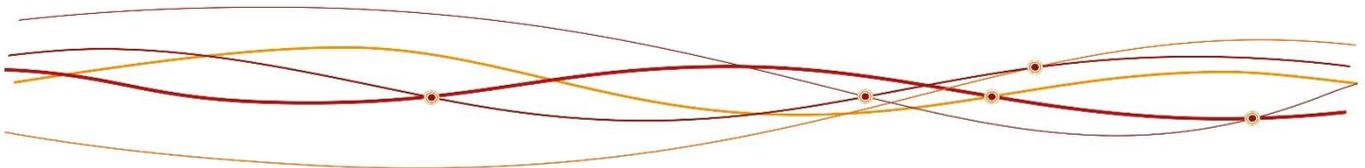
Als erstes Lied kann gesungen werden: „Die ganze Welt, Herr Jesu Christ“ GL 332 / KG 449.

Hinweis: Der Begriff „Urständ“ in der 1. und 6. Strophe ist ein altes Wort für „Auferstehung“.

Die Bilder und Erfahrungen in diesem Lied können mit Bewegungen oder Bildern gestaltet werden.

Anregungen für begleitende Gesten während des Singens bieten nachfolgende Skizzen:

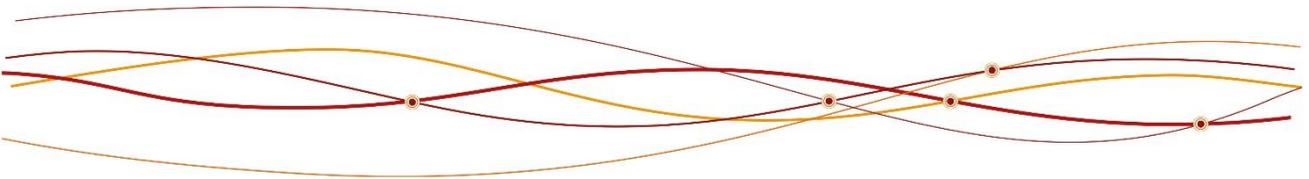
1. Die ganze Welt, Herr Jesu Christ,		<i>mit beiden Händen einen Kreis beschreiben</i>
Halleluja, Halleluja,		<i>zu jedem Halleluja im Rhythmus klatschen</i>
in deiner Urständ fröhlich ist. ...		<i>die offenen Handflächen nach oben führen</i>
2. Das himmlisch Heer im Himmel singt, ...		<i>Kopf heben, Hände zum Gebet falten</i>
... die Christenheit auf Erden klingt. ...		<i>Hände wie ein Lautsprecher vor den Mund halten</i>
3. Jetzt grünet, was nur grünen kann, ...		<i>von der Hocke sich langsam aufrichten und Arme ausbreiten</i>
... die Bäum zu blühen fangen an. ...		<i>Arme/Finger ausstrecken und wie ein Baum im Wind wiegen</i>
4. Es singen jetzt die Vögel all, ...		<i>Arme wie ein Vogel ausstrecken</i>
... jetzt singt und klingt die Nachtigall. ...		<i>Ohren mit den Händen vergrößern</i>
5. Der Sonnenschein jetzt kommt herein, ...		<i>Hände in einem weiten Bogen zum Herz führen</i>
... und gibt der Welt ein' neuen Schein. ...		<i>ausgestreckte Arme mit Handflächen nach unten langsam senken</i>
6. Die ganze Welt, Herr Jesu Christ, ...		<i>mit beiden Händen einen Kreis beschreiben</i>
... in deiner Urständ fröhlich ist. ...		<i>die offenen Handflächen nach oben führen</i>



Lesung (zusammenfassende Erzählung von Mt 28,16-20 und Apg 1,1-11)

Neben dem hier abgedruckten Text kann auch unter nachfolgendem Link der Text einer Kinderbibel als Lesung (nach Lukas 24,44-53) gewählt werden: https://dli.institute/wp/wp-content/uploads/2020/03/Christi-Himmelfahrt_Moos.pdf

V/Kind: Seit Jesus von den Toten auferstanden war, erschien er den Jüngern immer wieder für kurze Zeit. Vierzig Tage nach Ostern erschien ihnen Jesus ein letztes Mal. Er sprach von Gottes Reich und gab seinen Jüngern einen Auftrag: „Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern. Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten haben. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen und könnt für mich Zeuge sein: in Jerusalem und in ganz Judäa, in Samarien, ja bis ans Ende der Welt.“ Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen in den Himmel emporgehoben. Eine Wolke nahm ihn auf und sie konnten ihn nicht mehr sehen.



Taufgedächtnis

Zu Beginn der Taferinnerung kann ein Kind gebeten werden, das Wasser im Krug langsam in die leere Schale auszugießen. Alle anderen sehen und hören zu.

Der nachfolgende Lobpreis kann durch das Lied „Das ist der Tag, den Gott gemacht“ GL 329,1-3 / KG 455,1-3 musikalisch bekräftigt werden. Am Anfang wird die 1. Strophe gesungen. Zwischen den einzelnen Preisungen kann die letzte Zeile der 1. Strophe „Denn Wunder hat der Herr getan.“ als Liedruf genommen und dazu evtl. geklatscht werden. Nach dem Lobpreis wird Strophe 2 und nach der Bekreuzigung mit Weihwasser Strophe 3 gesungen. Ggf. kann der Lobpreis gekürzt werden, indem die eingerückten Preisungen ausgelassen werden.

A: Das ist der Tag, den Gott gemacht, ... (GL 329,1)

V: Im Wasser und im Heiligen Geist sind wir getauft. In der Erinnerung an unsere Taufe preisen wir Gott für die Gabe des Wassers und für das Gute, das er unter diesem Zeichen an den Menschen gewirkt hat.

An Gott gerichtet:

Guter Gott, wir loben dich:
Im Anfang hast du das Wasser geschaffen,
damit es die Erde fruchtbar macht,
damit Pflanzen wachsen
und Tiere und Menschen leben können.

An die Familie gerichtet:

Dafür danken wir Gott und preisen ihn, ...

A: ... denn Wunder hat der Herr getan. *(Liedruf: GL 329,1 letzte Zeile)*

An Gott gerichtet:

V: Guter Gott, wir loben dich:

In der großen Flut hast du Noah,
seine Freunde und die Tiere in der Arche gerettet.
Du hast versprochen:
Nie wieder soll so eine große Flut kommen
und alle Lebewesen vernichten.

An die Familie gerichtet:

Dafür danken wir Gott und preisen ihn, ...

A: ... denn Wunder hat der Herr getan. *(Liedruf)*

An Gott gerichtet:

V: Guter Gott, wir loben dich:

Bei der Flucht aus Ägypten
hast du dein Volk durch das Rote Meer ziehen lassen.
In der Wüste hast du Wasser aus dem Felsen fließen lassen
und so deinem durstigen Volk zu Trinken gegeben.

An die Familie gerichtet:

Dafür danken wir Gott und preisen ihn, ...

A: ... denn Wunder hat der Herr getan. *(Liedruf)*

An Gott gerichtet:

V: Guter Gott, wir loben dich:

Als dein Sohn Jesus im Jordan getauft wurde, hast du gesagt:
Das ist mein geliebter Sohn,
auf ihn sollt ihr hören.
Auch uns hast du in der Taufe zu deinen Kindern gemacht
und uns neues Leben geschenkt.

An die Familie gerichtet:

Dafür danken wir Gott und preisen ihn, ...

A: ... denn Wunder hat der Herr getan. *(Liedruf)*

An Gott gerichtet:

V: Guter Gott, wir loben dich:

In der Taufe hast du uns mit dem Heiligen Geist gestärkt,
wie Jesus es bei seinem Abschied versprochen hat.
Im Heiligen Geist ist Jesus alle Tage bei uns
bis zum Ende der Welt.

An die Familie gerichtet:

Dafür danken wir Gott und preisen ihn ...,

A: ... denn Wunder hat der Herr getan. *(Liedruf)*

An Gott gerichtet:

V: Guter Gott, wir loben dich:

Du schenkst uns Wasser, das wir täglich zum Leben brauchen.
Es erfrischt uns, wenn wir durstig sind.
Es macht uns sauber und hält uns gesund.
Durch die Taufe hast du alles Böse von uns abgewaschen,
was uns von dir trennt.

An die Familie gerichtet:

Dafür danken wir Gott und preisen ihn, ...

A: ... denn Wunder hat der Herr getan. (Liedruf)

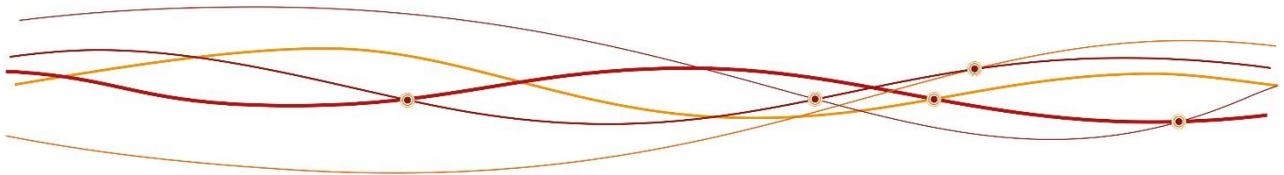
A: Verklärt ist alles Leid der Welt, ... (GL 329,2)

Das Bekreuzigen mit Weihwasser machen die Erwachsenen den Kindern vor: Die Finger werden in die Schale mit Weihwasser getaucht. Dann wird ein Kreuzzeichen gemacht. Dabei wird gesprochen:

Ich bin getauft im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Haben sich alle mit Weihwasser bekreuzigt, wird zum Abschluss der Taufferinnerung die dritte Strophe gesungen:

A: Wir sind getauft auf Christi Tod ... (GL 329,3)



Vater unser

V: Gott hat uns in der Taufe als seine geliebten Kinder angenommen und uns gestärkt durch seinen Heiligen Geist.

Verbunden mit ihm beten wir, wie Jesus seine Freunde zu beten gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Friedensgruß

V: Der auferstandene Jesus hat seine Jünger als Friedensboten in die Welt gesandt.

Er hat uns seinen Frieden geschenkt und wir sollen seinen Frieden weitergeben.

Geben wir uns einander also ein Zeichen seines Friedens:

Im Kreis der Familie können sich alle zum Friedensgruß die Hände reichen.

Der Friede Jesu sei allezeit mit uns.

Gebet

V: Lasst uns beten.

Nach der Gebetseinladung faltet V die Hände und hält für einen kurzen Augenblick Stille für das persönliche Gebet.

Guter Gott,

du hast deinen Sohn Jesus von den Toten auferweckt und zu dir in den Himmel geholt.

Jesus hat seinen Freunden – und auch uns – zugesagt, mit seinem Heiligen Geist immer bei uns zu bleiben.

Wir bitten dich:

Öffne unsere Herzen für den Heiligen Geist, damit wir mit seiner Kraft erfüllt werden.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

Bitte um Gottes Segen – für den Tag und die Woche

V: Wir wissen: Jesus will immer bei uns sein.

So segne uns für diesen Tag und die neue Woche

der gute und uns liebende Gott,

der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

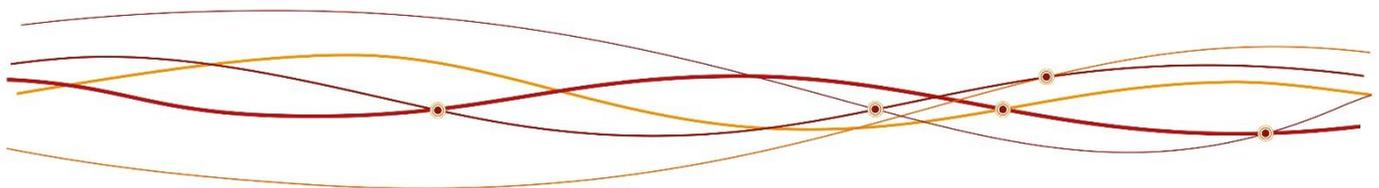
Alle machen das Kreuzzeichen.

A: Amen.

Zum Abschluss kann folgendes Lied gesungen werden: „Christ fuhr gen Himmel“ GL 319 / KG 474

Danach können durch folgende kreative Aktionen Elemente aus dem Hausgottesdienst wieder aufgegriffen werden:

- *Einen Spaziergang durch die blühende Natur machen und die Motive aus dem Anfangslied („Die ganze Welt, Herr Jesu Christ“ GL 332 / KG 449) suchen.*
- *Wasserspiele im Garten (Blumen gießen, Fontänen spritzen, Nebel mit Sprühflasche etc.), auf einem Stuhl kniend am Küchen-Waschbecken oder beim Baden (mit Döschen, Fläschchen, Trichtern, Löffeln ...).*



Impressum:

Hrsg.: ARGE Liturgie (Geschäftsführender Leiter: Mag. Martin Sindelar, Wien) unter Mitarbeit der Liturgischen Institute in Freiburg/Schweiz und Trier/Deutschland, www.netzwerk-gottesdienst.at; netzwerk.gottesdienst@edw.or.at.

Verfasser: Dominik Bodenstein, Trier

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebiets approbierten (revidierten) Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (1980/2016). © 2020 staeko.net; Grafiken: wwgrafik.at.